

Nachträge.

Während einer Studienreise im Sommer dieses Jahres benutzte ich auf der k. k. Universitätsbibliothek zu Innsbruck die Handschrift Nr. 979, Papier, 15. Jahrhundert, 30·5 cm hoch, 21 cm breit, aus Schnals stammend, deren Inhalt aus folgenden Stücken besteht: F. 1^a—32^b: Ein vorred von der pein der weizen und von den frewden des hymlichen vaterlandes. und auch von den frewden des irdischen paradeyss (rot). Salomon der spricht: deiner gericht der sind vil —. *Es ist die späte Prosa von Tundalus, hier Tangdalus genannt, und zwar entspricht sie wahrscheinlich dem ersten der von Goedeke 1², 373 namhaft gemachten deutschen Drucke (aus den Jahren 1473 und 1476).* — F. 32^b—49^b: Ain kureze vored von den weyezen des heyiligen Patricij — (rot). *Diese Legende ist also nicht bloss in England nach der Weise der Volksbücher bearbeitet worden. Vgl. besonders Mall in Vollmöller's Romanischen Forschungen 6 (1891), 139ff. Migne, Patrol. Lat. 180, 989—1001.* — F. 49^b—81^b: Eyn chureze vorred von der wandrung und pillgramschafft des heyiligen Wrenndani (rot). *Vgl. Dr. Hartlieb's Verdeutschung der Legende von Sct. Brandan, Goedeke 1², 361.* — F. 81^b—90^b: Hye hebt sich an das ewangely sand Johans ewangelisten (rot). — Das ist dye Omelia Origenis uber das ewangely (rot). Ir prüeder, wir haben gehört, das Maria Magdalena gestanden ist aussen pey dem grab — (90^b) den herren und dye ding, dye hat er mir gesagt. Das ist das endt. — F. 90^c—97^c: Ein ebenpild und wunder von dem verdampften erezpischof Udo (rot). — 97^c: Das sind czwo epistel oder brief, dye da geschickht sind worden gen Rom dem künig Claudio und ainem römischen senator aus dem jüdischen land, als denn her nach geschrieven stet in dysem gegenbürtigen puech also (rot): Ain Römer genant Lentulus —. *Vgl. v. Dobschütz, Christusbilder 2, 308—329, besonders 310f. 314f.* — 98^a: Nu ist nach volgen der prief Poncy Pylati, den er geschickht hat dem künig Claudio (rot). — *Vgl. v. Dobschütz a. a. O., S. 200.* — 98^a: Hye hebt sich an, wye Carthuserorden erfunden ist worden von dem ursprung und wye er den namen entphangen hat von dem ersten kloster Cartus (rot). — 103^b (rot): Das puech das ist verbandelt worden von latein